

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 82.

20. Okt.

1841.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw. (Diebstahl). Aus dem Hause des hiesigen Bürgers und Schuhmachermeisters Johann Jakob Schwämmle, ist am Samstag den 16. d. M. eine Schatulle entwendet worden, in welchem sich folgende Gegenstände befunden haben: eine papierne Schachtel mit gläsernem, gemaltem Deckel; in dieser war enthalten; ein Geldbeutel von rothem, gedrucktem Tuch mit 2 Abbildungen von Hirschen, und einem gelben Schloß; in diesem Geldbeutel waren 11 neue Guldenstücke; eine englische Silbermünze; zwei 3 fl. 30 kr. Stücke; ein Silberling; ein zwei und ein fünf Frankenstück; ein italienisches Silberstück, ein preussisches fünf Thalerstück in Gold; ferner ein silberner Ring von einem Tabackspfeifenrohr, ein Cachet von Lombard, ein Bracelet von Glasperlen; eine Münze mit dem Bildniß des Doctor Luther, und eine Denkmünze vom Jahr 1817, ein grüner seidener Geldbeutel, und endlich verschiedene Papiere, unter denen Recepte von M. D. Desterle von Kirchheim, und einige Bleichzettel von der Uracher Bleiche. Da der Thäter bis jetzt noch unbekannt ist, so wird Jedermann hiemit aufgefordert, die etwaigen Spuren des Thäters dem Oberamtsgerichte sogleich anzuzeigen, wobei noch bemerkt wird, daß derjenige, welcher den Thäter auskundschaftet, eine Belohnung von 4 Kronenthalern erhält. Den 18. Okt. 1841.

K. Oberamtsgericht.

GerichtsAktuar v. Mögling.

Neuenbürg. (Auswanderung). Regina Grimm, ledig, geboren am 22. Januar 1813, von Bernbach ist nach Scheuern im Großherzogthum Baden ausgewandert. Sie hat den Holzmacher jung Georg Friederich Gröner von Bernbach als Bürgen auf Jahresfrist gestellt. Am 18. Okt. 1841. K. Oberamt. Schöpfer.

Calw. (Steckbrief). Der hienach bezeichnete Schafknecht, Jakob Lore von Altscheggstett, ist wegen Landstreicherei in Untersuchung zu ziehen.

Da sein Aufenthaltsort unbekannt ist; so werden die Polizeibehörden ersucht, auf denselben zu jähnden, ihn im Betretungsfalle verhaften und hieher liefern zu lassen. Den 18. Okt. 1841. K. Oberamt. Für den beurlaubten Amtmann. Akt. Butterfack.

Lore ist 38 — 39 Jahre alt, 6' 2" groß, schlanker Statur, hat ein länglichtes bläulich-narbiges Gesicht, röthliche Haare, blaue Augen, mittlere Nase, schmale Wangen, großen Mund, gute Zähne, rundes Kinn, gerade Beine, keine besondere Kennzeichen. Seine Kleidung besteht muthmaßlich in einem neuen Ueberhemd und einer sogenannten Seehundskappe, langen Hosen.

Er soll ein schwarzes Schafhündchen mit sich führen.

Schwann. Auf der Straße von hier nach Pforzheim wurde eine Wagenart und eine porzellane Tabackspfeife gefunden, welche der Eigenthümer gegen die Einrückungsgebühr bei unterzeichneter Stelle innerhalb 15 Tage abholen kann; nach Verfluß dieser bestimmten Zeit wird Art und Pfeife dem

Finder zugewiesen werden. Am 12. Okt. 1841. Schuldheissenamt.

Ostelsheim. (Gefundenes). Am 13. d. M. wurde auf der Straße von Ostelsheim nach Schafhausen eine silberbeschlagene Tabackspfeife gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann solche gegen Kostenersatz hier abholen. Schuldheiß Hofmayer.

Salmbach, N. Neuenbürg. Auf der Straße, von hier an, nach Grunbach, wurde eine Pelzkappe mit einem Fischotter Bräm gefunden; der Eigenthümer hat sich binnen 15 Tagen über seine Ansprüche auszuweisen, und das Gefundene gegen Einrückungsgebühr in Empfang zu nehmen, widrigenfalls es dem Finder zuerkannt werden wird.

Die Schuldheissenämter im Bezirk werden ersucht, dieß in ihren Gemeinden öffentlich zu verkündigen. Den 16. Okt. 1841. Schuldheiß Krauß.

Neuenbürg. (Mundtods-Erklärung). Durch Beschluß vom heutigen Tage wurde der Bauer Johann Michael Merkle von Schwann wegen verschwenderischen Lebenswandels für mundtods erklärt, was andurch mit dem Bemerkten öffentlich bekannt gemacht wird, daß alle Geschäfte und Verträge, welche derselbe ohne Zustimmung des ihm bestellten Pflegers, Jakob Friedrich Bürkle, Gemeinderath von Schwann, abschließen wird, als ungültig erklärt werden würden. Den 6. Sept. 1841. K. Oberamtsgericht. Lindauer.

Hirsau. (Hofguts Verpachtung). In Folge hohen Erlasses der K. Finanzkammer des Schwarzwaldkreises wird die Domäne Lützenhardt deren Bestandzeit mit Lichtmess 1842 zu Ende geht, wiederum und zwar auf 18 Jahre im öffentlichen Aufstreich verlichen werden. Das Gut liegt $\frac{1}{2}$ Stunde von Hirsau und 1 Stunde von der Oberamtsstadt Calw entfernt auf dem Schwarzwald Gebirge und besteht ungefähr aus

99 Morgen Wechselfeld
22 Mrg. Wiesen
3 Mrg. $\frac{3}{2}$ B. tl. Baumwiesen

1 Brtl. Gemüs Garten

20 Mrg. 3 Brtl. Waid mit Gras.

nebst den erforderlichen Wohn- und Oekonomie Gebäuden.

Der Boden, welcher Sand und lehmigten Sandboden enthält, ist gut zu bearbeiten, und die Güter sind von der Art, daß sie bei zweckmäßiger Bewirthschaftung vollständigen Ertrag gewähren.

Die Verleihung dieser Domäne wird am Freitag den 29. Okt. vorgenommen werden.

Die Pachtliebhaber werden eingeladen, die Güter in Augenschein zu nehmen und an gedachtem Tage

Vormittags 9 Uhr

der Verhandlung in dem Maierei Gebäude zu Lützenhardt anzuwohnen.

Dieselben haben sich übrigens über ihre landwirthschaftlichen Kenntnisse, ihre Sittlichkeit und das zur Bewirthschaftung des Guts und Leistung einer angemessenen Caution erforderliche Vermögen mit gemeinderäthlichen, vom betreffenden Oberamt beglaubigten Zeugnissen auszuweisen. K. Kameralamt Hirsau.

Calw. (Gläubiger Aufruf). Die Gläubiger des kürzlich dahier verstorbenen Oekopisten Johann Georg Hermann werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen bei der unterzeichneten Stelle innerhalb 30 Tagen a dato anzuzeigen, widrigenfalls dieselben bei der vorzunehmenden Verlassenschafts-Etheilung unberücksichtigt bleiben. Den 17. Okt. 1841. K. Gerichts-Notariat. Ritter.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. (Bekanntmachung). Allen denjenigen, welche künftig Zahlungen an mich zu machen haben, und solche nicht gerne unmittelbar an mich nach Schorndorf übersenden, diene zur Nachricht, daß der Schlossermeister Johann Georg Zimmermann von Lizenhart zur Empfangnahme und Bescheinigung von mir beauftragt und ermächtigt worden ist. Am 13. Okt. 1841. Amtsnotar Wittich.

Hirsau. Ich habe 2 neue moderne

Sopha mit Stahlfedern und Nußbaumholz-
zernen Gestellen um sehr billigen Preis zu
verkaufen.

Daniel Deffner, Sattler.

Unterreichenbach. Schmiedmeister
Kalterschnee ist gesonnen, am

Donnerstag den 21. Okt. d. J.

sein Anwesen, im Gasthaus zum Hirsch all-
hier aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe
besteht in der Hälfte an einer zweistöckigen
Behausung, enthält im untern Stock eine
heizbare Stube und Stubenkammer nebst
Küche, eine Schmiedwerkstätte, und Keller,
in einem geräumigen Platz unter dem Dach,
in der Hälfte an einer Scheuer, Stallung
und Garten, wozu die Liebhaber am gedach-
ten Tag, wo die weiteren Bedingungen be-
kannt gemacht werden, höflich eingeladen
werden. Dieses Anwesen würde sich für ei-
nen tüchtigen Schmiedmeister eignen der auch
sein Auskommen gut finden würde.

Calw. Mein Lager von Moultons,
Flanell, Futterbarchent, Sar-
sen et c. ist aufs Beste sortirt, und em-
pfehle ich diese, so wie sehr schönes Baum-
wolltuch und Shirting für Hemden
zu gefälliger Abnahme bestens.

E. S. Bächner.

Calw. (Geschäfts Anerbieten). Der
Unterzeichnet empfiehlt sich zu Besorgung ver-
schiedener Schreiberei Geschäfte, namentlich
zu Fertigung von Bittschriften, Briefen,
und sonstigen Eingaben, Besorgung von Brie-
fen, und sonstigen derartigen Geschäften,
gegen billige Belohnung.

J. Keller, wohnhaft bei Hr.
Schreinermeister Zahn im Schul-
gäßle.

Calw. (Empfehlung). Ich habe eine
Sendung wunderschönen Havana-Honig er-
halten, den ich Maasweise zu 1 fl. 36 kr.
und bei größeren Partien noch billiger abge-
be, auch meine Liqueure, namentlich Quit-
ten, Kasse etc. erlaube mir bestens zu empfeh-
len, wie auch mein Lager von Kunstmehl,
was jederzeit vollständig assortirt anzutreffen
ist.

Conditor Leichmann.

Calw. Ein sehr bequemer deutscher
Ofen von mittlerer Größe samt Ofenstein
ist zu verkaufen, wo? sagt Sternenthür
W o s.

Wildberg. Montag den 25. Okt. ver-
kauft Unterzeichneter aus Auftrag auf dem
Wege der Versteigerung gegen baare Bezah-
lung folgende Gegenstände:

Einen Droschken-Schlitten

Zwei Pferdegeschirre

Ein in Eisen gebundenes rundes Weins-
faß 3 1/2 Eimer haltend.

Einen Büchsenranzen.

Eine gute Püschbüchse

Eine fast noch neue Standbüchse

Ein gutes Doppelgewehr

Eine Vogelklinge

Ein paar Pistolen.

Die Aufstreichsverhandlung beginnt am ge-
nannten Tage Mittags 2 Uhr

Die Liebhaber werden dazu in die Woh-
nung des Unterzeichneten eingeladen.

Calw. Friedrich Reichert, Untermüller.

Calw. Neben dem bis jetzt bestandenen
Krankens- und Leichenverein hat sich ein zwei-
ter neuer

Leichenverein

gebildet, der jetzt schon 225 Mitglieder aus
allen Ständen zählt und in seiner innern
Einrichtung sich von dem bisherigen nament-
lich dadurch unterscheidet, daß blos beim
Eintritt in den Verein ein jedes Mitglied
eine Einlage von nur 6 kr. zu bezahlen hat.
Ebensoviel wird von jedem Mitglied an die
Gesellschaftskasse entrichtet bei dem Todes-
falle eines Mitglieds, und aus diesen klei-
nen Beiträgen werden je den Hinterlassenen
eines Mitglieds unmittelbar nach dessen Tod
zu Bestreitung der Leichenkosten 12 fl. verab-
reicht. Die geringeren Beiträge, gegenüber
der Unterstützung bei einem eintretenden To-
desfall, sowie die solide und uneigennütige
Verwaltung lassen hoffen, daß sich noch Vie-
le diesem gemeinnützigen Vereine anschließen
werden. Eintretende müssen das 18 Lebens-
jahr zurückgelegt, oder das 60 Jahr noch
nicht erreicht haben, und wollen sich Behufs
der Aufnahme und der Bezahlung des Ein-
trittsgelds an den provisorischen Kassier des
Vereins, Herrn Messerschmied Fehlewen-
den.

Calw. Nächsten Sonntag so wie die
nächste Woche über sind frische Laugenbrezeln
zu haben bei

Fein und Gackenheimer.
Geld auszuliehen,

100 fl. Pflegegeld zu $4\frac{1}{2}$ pCt. bei Gottlob
 Ude Tuchscheerer in Calw.
 150 fl., 150 fl., 120 fl., 100 fl., 100 fl.,
 90 fl., 90 fl., 77 fl., 48 fl. Pflegegel-
 der. Wo? sagt Schuldheiß Kern in
 Schwann.
 500 fl. Pflegegeld bei Fritz Fein, Beck in
 Calw.
 100 fl. bei der Gemeindepfleg Schmieh.

CW
 10. 10.
 47

**Calwer Kirchen- und Schulpfleg-
 rechnung**

pro 1838/39 und 1839/40.

Ausgaben.

VergütungsPosten 1 fl. 22 fr. — 18 fl.
 6 fr.
 Steuern und Anlagen 49 fl. 44 fr. — 38 fl.
 19 fr.
 Hingeliehene Kapitalien 3271 fl. 50 fr. —
 1286 fl. 4 fr.
 Verwiesene Posten 107 fl. 38 fr. — 890 fl.
 51 fr.
 Für erkaufte Liegenschaft 118 fl. 35 fr. —
 Besoldungen 2841 fl. 28 fr. — 3117 fl.
 5 fr.
 Belohnungen — 56 fl. 24 fr.
 Baukosten 1175 fl. 31 fr. — 3064 fl. 59 fr.
 (einschließlich des Kirchenbauwesens pro
 1839/40 mit 2594 fl. 38 fr.)
 Für Orgel, Uhr und Glocken 128 fl. 45 fr.
 — 14 fl. 46 fr.
 Diäten, Taggelder, Reisekosten 32 fl. 49 fr.
 — 15 fl. 31 fr.
 Für Haus- und Vorrathstücke 24 fl. 45 fr.
 — 352 fl. 45 fr. (einschließlich der Ma-
 schinen und Instrumente für die Reals-
 schule p. 1839/40)
 Auf Stiftungen 157 fl. 8 fr. — 85 fl. 48 fr.
 Bedarf zum heil. Abendmahl 31 fl. 6 fr.
 — 31 fl. 58 fr.
 Für Bücher und Zeitungen 36 fl. 7 fr. —
 4 fl. 54 fr.
 Für Kirchen- und Schulvisitationen 105 fl.
 17 fr. — 85 fl. 29 fr.
 Für Reinigung der Kirchen und Schulen
 79 fl. 27 fr. — 65 fl. 11 fr.
 Beitrag zur Schullehrer-Vesegesellschaft 1 fl.
 — 1 fl.
 Beitrag zum Schulsfond 21 fl. 21 fr. —
 Buchdrucker und Buchbinderkosten 32 fl. 5 fr.
 15 fl. 22 fr.

Allerhand Verdienst und Tagelöhne 25 fl. 6 fr.
 — 45 fl. 50 fr.
 Rechnungsstellkosten 20 fl. 1 fr. — 24 fl.
 2 fr.
 Revision- und AbhörSporteln 2 fl. 33 fr.
 HausmietheZins 7 fl. 15 fr.
 Abgang und Nachlaß 6 fl. 18 fr. — 48 fr.
 Jugemein 1 fl. 36 fr.
 Entschädigungen — 1 fl. 45 fr.
 StrafAnbringGebühren — 1 fl. 15 fr.
 Für erkaufte Materialien — 30 fl. 36 fr.
 Postporto — 2 fl. 39 fr.
 Summe Sämmtlicher Ausgaben 8258 fl. 46 fr.
 9251 fl. 28 fr.
 Die Einnahmen betragen 9108 fl. — 10100 fl.
 45 fr. Die Ausgaben 8258 fl. 46 fr. — 9251 fl.
 28 fr. Passivremainet 849 fl. 14 fr. — 849 fl. 15 fr.

Frucht-Preise in Calw,

am 16. Okt. 1841.

Kernen der Scheffel	15 fl. 24 fr.	14 fl. 27 fr.	12 fl. — fr.
Dinkel	6 fl. 30 fr.	5 fl. 17 fr.	5 fl. — fr.
Haber	3 fl. 42 fr.	3 fl. 13 fr.	3 fl. — fr.
Koggen das Simri	1 fl. 4 fr.	— fl. 58 fr.	
Berste	— fl. 52 fr.	— fl. 48 fr.	
Bohnen	1 fl. 12 fr.	1 fl. — fr.	
Wicken	1 fl. — fr.	— fl. — fr.	
Linse	— fl. — fr.	— fl. — fr.	
Erbfen	— fl. — fr.	— fl. — fr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

30 Schffl. Kernen. 80 Schffl. Dinkel. 45 Schffl. Haber.
 Am Markttage selbst wurden eingeführt:
 81 Schffl. Kernen. 33 Schffl. Dinkel. 11 Schffl. Haber.
 Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:
 1 Schffl. Kernen. 44 Schffl. Dinkel. 11 Schffl. Haber.]

Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten 12 fr.
 1 Kreuzerweck muß wägen 7 Loth

Fleischtaxe in Calw,

p. Pfund

Dhnsenfleisch 9 fr. Rindfleisch 8 fr. Kalb-
 fleisch 6 fr. Hammelfleisch — fr. Schweine-
 fleisch, unabgezogen 9 fr. abgezogen 8 fr.
 Stadtschuldheissenamt Calw. Schuld t.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinischen Buchdruckerei
 in Calw.